



Sammlung Theaterzettel

Der letzte Walzer

Breisach, Paul

1924-05-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 277

Dienstag, den 6. Mai 1924

Miete F, Reihe vier, 9. Vorstellung

F. V. B. Nr. 1—80 u. 2351—2440 u. 3761—3830

B. V. B. Nr. 4901—4950 u. 5151—5200 u. 6951—7000
8351—8400

Der letzte Walzer

Operette in drei Akten von
Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Josef Strauß

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Paul Breijach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Die Tänze sind zusammengestellt und einstudiert
von Alfred Landory

Personen:

General Nicen Krasinski	Sugo Bojtin
Baron Zppolith Wrtowitsch Basch-	Alfred Landory
matschkin, sein Neffe	
Alexandrowna Nastasja Opalinski,	
Generalswitwe	Betty Kosler
Bera Lisaweta	Friedel Dann
Anuschka	Tilly Roth
Sannuschka	Selene Kessert
Petruschka	Margarete Ziel
Babuschka	Gussa Heifen
Prinz Paul	H. Herbert Michels
Graf Dimitry Wladimir	
Sarafow	
Kaminiski, Kapitän	Offiziere
Swiezinski Oberleutnant	der
Labiniski, Leutnant	Garde
Drsinski, Fähnrich	
Der Adjutant des Prinzen	
Dafel Jaroschkin	
Chochotte	Tänzerinnen des
Dolo	Warschauer Operen-
Sylvette	balletts
Wladet, ein Diener	Adolf Karlinger
	Gesellschaft, Offiziere, Tänzerinnen, Diener

Der erste und zweite Akt spielen auf dem Schlosse des Generals Krasinski, in der Nähe von Warschau. Der dritte Akt spielt beim Prinzen Paul in Warschau. Das Stück spielt in einer Winternacht des Jahres 1910.

Die Dekorationen und Kostüme sind nach Entwürfen von Heinz Grete und angefertigt in den Werkstätten des Nationaltheaters.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 10 Uhr
Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

* Hermann Häcker